

Das Erfolgsmodell in Bayreuth:

Wirtschaftsjurist/-in (Univ. Bayreuth)

als studienbegleitender Zusatzabschluss



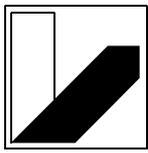
| Willkommen in Bayreuth! Was erwartet Sie heute?

| Ziel und Konzept

| Anmeldung

| Aufbau, Organisation und Planung

www.wirtschaftsjurist.uni-bayreuth.de



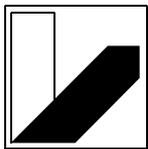
| Ziel und Konzept – Warum Wirtschaft?

| Was will...

... Ihr Mandant (Rechtsanwalt) ?

... der Bürger (Verwaltung und Justiz) ?

... Ihr Kunde (Unternehmen) ?



| Ziel und Konzept – Warum Wirtschaft?

Rechtliche Aspekte



Ökonomische Aspekte

ENTSCHEIDUNG

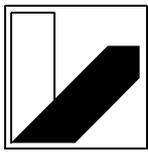
... anstoßen / entwickeln / verantworten

Voraussetzungen

Juristische Kenntnis

Ökonomisches Verständnis

Erstes Jur. Examen mit Wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung



| Vorteile

- | „Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)“ als Zusatzqualifikation, die für alle Jurastudierenden offen ist
- | Verknüpfung von „Wirtschaft und Recht“ (Interdisziplinarität)
- | Schneller als ein Doppelstudium
- | Mehr als ein reines Jurastudium
- | Anrechnung als Grundlagenschein
- | Verlängerung des sog. Freischusses um ein Semester
- | flexible Planung statt starre Einbindung in Bachelor-Strukturen
- | bundesweit anerkannte und seit 1983 bewährte besondere Qualifikation



| Wie melde ich mich zur WiwiZ an?

- | Anmeldung als Zusatzstudium bei der Studierendenkanzlei
- | Zahlreiche Freiheiten bei der Auswahl und Belegung von WiwiZ-Klausuren -> Chance, aber auch Fehlerquelle !
- | Daher: Dringliche Empfehlung, sich zusätzlich zum WiwiZ-Newsletter anzumelden
- | Formular unter www.wirtschaftsjurist.uni-bayreuth.de ausfüllen
- | Vorteile: Bessere Beratung, regelmäßige Informationen per E-Mail, bessere Rücksprache bei der Erstellung Ihrer Bescheinigungen und Zeugnisse
- | Keine Abmeldung erforderlich, sollten Sie die WiwiZ nicht beenden wollen



| Notengewichtung

Klausuren	56 %
	(8 % je Klausur)
Abschlussarbeit	44 %

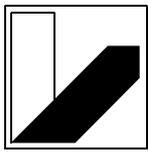


Grundlagenteil (3 Klausuren)

| Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Winter- und Sommersemester)

| Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Wintersemester)

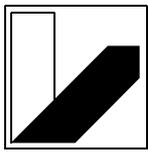
| Technik des betrieblichen Rechnungswesens I: Buchführung und Abschluss (Wintersemester und Blockkurs vor dem Sommersemester)



| Aufbauteil (2 Klausuren)

| BWL-Komponente: Rechnungslegung *oder* Finanzwirtschaft

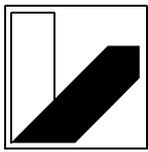
| VWL-Komponente: Finanzwissenschaft *oder* Wirtschaftspolitik



| Schwerpunkt 1

„Finanzen und Rechnungslegung“

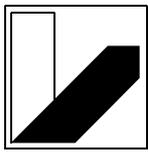
- | Rechnungslegung oder Finanzwirtschaft (soweit nicht im Aufbauteil gewählt)
- | Ausgewählte Kapitel zur Rechnungslegung und Regulierung
- | Investition mit Unternehmensbewertung
- | Unternehmensanalyse
- | Internationale Rechnungslegung



| Schwerpunkt 2

„Steuern und Unternehmensfinanzierung“

- | Rechnungslegung oder Finanzwirtschaft (soweit nicht im Aufbauteil gewählt)
- | Grundlagen Unternehmensbesteuerung
- | Investition mit Unternehmensbewertung
- | Internationale Rechnungslegung
- | Corporate Finance
- | Finanzwissenschaft II (Grundzüge der Steuerlehre)



| Schwerpunkt 3

„Management und Wettbewerb“

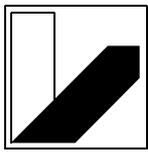
| Marketing

| Dienstleistungsmanagement

| Ökonomische Analyse des Rechts

| Grundlagen internationales Management

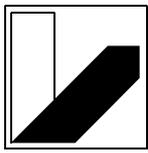
| Wettbewerbspolitik



| Schwerpunkt 4

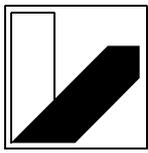
„Internationale Wirtschaft“

- | Internationale Wirtschaftsbeziehungen I
(bzw.: Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft)
- | Grundlagen Internationales Management
- | Europäische Integration
- | Internationale Organisationen
- | Ökonomik der Entwicklung(sländer)



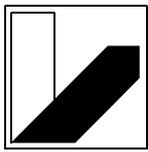
| Studienabschlussarbeit

- | Schriftliche, eigenständig anzufertigende Arbeit
- | In der Regel im gewählten Schwerpunktbereich
- | Frühestens nach 4 erbrachten Leistungsnachweisen
- | Themen in Absprache mit einem VWL-/BWL-Lehrstuhl
- | Bearbeitungszeit: 6 Wochen
- | Betreuung durch gewählten Lehrstuhl
- | Form und Umfang je nach Lehrstuhl (Richtwert: max. 90.000 Zeichen Text)



| Wissenswertes

- | Freie, flexible Durchführung
- | Einführung BWL und VWL als Zwischenprüfung anrechenbar
- | Freiversuch im Ersten Juristischen Staatsexamen nach 9. Semestern (statt 8. Semester), wenn WiwiZ vorher vollständig abgelegt
- | Titelführung nur bei Staatsexamen am Prüfungsort Bayreuth



| Planung (Beispiel)

Studienbeginn: Sommersemester 2017

Sie wählen den Schwerpunktbereich 2 (Steuern und Unternehmensfinanzierung)

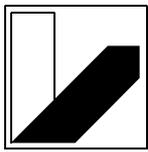
- 1. Semester:
(*SoSe 17*)
 - Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Grundlagenteil)
 - Rechnungslegung (Bilanzen) (Aufbauteil)

- 2. Semester:
(*WS 17/18*)
 - Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Grundlagenteil)
 - Buchführung und Abschluss (Grundlagenteil)

- 3. Semester:
(*SoSe 18*)
 - Grundlagen der Wirtschaftspolitik (Aufbauteil)
 - Unternehmensfinanzierung und Kapitalmarkt (Corporate Finance) (Schwerpunktteil)

- 4. Semester:
(*WS 18/19*)
 - Investition mit Unternehmensbewertung (Schwerpunktteil)

- 5. Semester:
(*SoSe 19*)
 - Abschlussarbeit WiwiZ (möglichst im Schwerpunktbereich 2)



| Kontakt

| im Internet

www.wirtschaftsjurist.uni-bayreuth.de

| per E-Mail:

wiwiz@uni-bayreuth.de

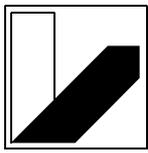
Marc.Desserich@uni-bayreuth.de

| telefonisch

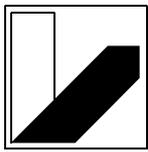
0921 55-6038 (Prüfungsamt der WiwiZ)

| persönlich

Zimmer 1.104 (RW I, Prüfungsamt)



| Welche Fragen haben Sie ?



Wirtschaftsjurist (Univ. Bayreuth)

www.wirtschaftsjurist.uni-bayreuth.de